



DE GAUESTEINER

Ausgabe 127 – April 2023

Informationsbulletin für die Einwohnerschaft von Auenstein

Herausgeber	Gemeinderat Auenstein
Redaktion	Isabelle Schmed
Redaktionskommission	Reto Porta, Ressort «Gemeinderat» Isabelle Schmed, Redaktionsleiterin Cyril Schwammberger, Ressort «Verwaltung» Margrit Hochstrasser, Ressort «Kirche» Charlotte Schnider, Ressort «Schule» Bettina Talamona, Ressort «Vereine»
Titelbild	Christine Schuster, Badmeisterin
Internet, E-Mail	www.auenstein.ch , gemeindekanzlei@auenstein.ch
Realisation	ELSAG, Auenstein

Das Wort hat ...

Gemeinderat Peter Anderau

Der Rückkehrer – neuer, alter Gemeinderat

Ich musste mir nicht lange überlegen, ob ich mich ein zweites Mal zur Wahl in den Gemeinderat stellen wollte. Als ich 2014 aus dem Gemeinderat austrat, geschah dies nicht aus Frust oder Ärger, sondern weil sich Arbeit und Gemeinderat nicht mehr zufriedenstellend vereinbaren liessen. Die Arbeit im Gemeinderat hatte mir immer viel Freude und auch Spass bereitet.

Und jetzt, acht Jahre später, mit einem Jahr Rückblick auf die «zweite Phase», hat sich daran nichts geändert. Oft höre ich von Kolleginnen und Kollegen, «du kennst ja alles, dürfte ja einfach sein». Da stellt sich die Frage nach dem Vergleich von damals und heute. Acht Jahre ohne Gemeinderat sind eine lange Zeit: Was hat sich nicht alles in der Welt, der Gesellschaft in dieser Zeit verändert? Es ist müssig, alles aufzuzählen. Wir leben im Heute und Jetzt und ich stelle mich den aktuellen Aufgaben und Herausforderungen. Es ist immer noch die schöne Gemeinde Auenstein. Die Ressorts, die der Gemeinderat betreut, sind dieselben geblieben. Die Themen in den Ressorts sind logischerweise zum Teil andere und wieder andere sind gleichgeblieben. Es wohnen Menschen in unserem Dorf mit ihren Bedürfnissen und Ansprüchen, das war früher nicht anders.

Viele fragen mich, was sich geändert habe, was anders sei. «Ist es besser oder schlechter geworden im Vergleich zu früher?» Es ist zum Teil anders, aber auch gut! Wenn wir nur bedenken, was sich in der Gesellschaft verändert hat. Die Arbeitsweisen sind digital geprägt worden. Haben wir früher unsere Arbeit im Gemeinderat mit Hilfe von Stapeln Papier im Gemeinderatszimmer (Aktenaufgabe) geleistet, läuft heute alles schlank über das Notebook, zum Teil vom Homeoffice aus. Das ist aber nur die eine Seite. Viel wichtiger sind mir die persönlichen Kontakte zu den Einwohnerinnen und Einwohnern, anderen Behörden, und die sind, so meine ich, gleichge-



blieben und müssen auch in Zukunft «physisch» erfolgen. Die Zunahme der Bevölkerung bringt neue Herausforderungen, Ausbau der Infrastruktur, dichteres Bauen und Wohnen. Es kann sein, dass die Leute ihre persönlichen Interessen heute direkter und vehementer, oft unter Beizug anwaltlicher Hilfe, zu realisieren versuchen. Trotzdem oder gerade deswegen, die Arbeit als Gemeinderat ist spannend, interessant geblieben und macht Freude.

Lassen Sie mich am Beispiel der Schule, der Kreisschule Oberstufe Schenkenbergertal, noch auf ein konkretes Thema zu sprechen kommen, an dem viele erwähnte Punkte, der Wandel, die Veränderung, sichtbar sind. Bereits in meiner ersten Zeit als Gemeinderat um 2010 war der Schulstandort der Oberstufe ein Thema. Undenkbar war damals ein Wechsel der Oberstufe von Schinznach nach Wildegg, Gedanken darüber wurden in den Keimen erstickt. Traditionen, Geschichte, Verankerung im Tal liessen gar nichts anderes zu, als die Oberstufe im Tal zu behalten, obwohl schon damals die Schülerzahlen knapp waren. Seither verging auch zu diesem Thema einige Zeit, das Problem ist aber das gleiche geblieben. Neben dem Schulstandort ist in den letzten Jahren zu Recht vermehrt die Qualität der Schulen in den Focus gerückt. Und nun musste der Entscheid gefällt werden, die Oberstufe kurz- und mittelfristig im Tal aufzugeben. Die Reaktionen waren lange nicht mehr so heftig. Verständlich ist, dass man den Wechsel bedauert. Schule ist ein Thema, das ganz viele interessiert, wie wohl kaum ein anderes Thema. Schliesslich sind alle einmal zur Schule gegangen und sind irgendwie Expertinnen und Experten. Es ist aber bereits spürbar, dass man nach vorne blickt mit dem Ziel, auch in Zukunft eine qualitativ gute Oberstufe in Wildegg für die Schülerinnen und Schüler von Auenstein zu haben. Dieses Thema wird in den nächsten Jahren zentrale Aufgabe des Gemeinderates sein.

Die Entwicklungen und Veränderungen gehen weiter.

Peter Anderau

Aus dem Ratszimmer

Sanierung Dach Abdankungshalle

Die Abdichtung der Abdankungshalle inklusive WC-Anlage und Geräte-raum hat das Ende der Lebensdauer erreicht. Um Schäden am Gebäude durch eindringendes Wasser zu vermeiden, war eine Sanierung der Dachhaut zwingend notwendig. Der Gemeinderat hat die Arbeiten an die Imbodenbau AG und die Gartenbau Ott AG, beide Rapperswil, vergeben. ■

Projekt «ARA Seetal»

In der Abwasserbeseitigung soll die neu zu gründende «ARA Seetal» als neues Verbandsmitglied den heutigen Abwasserverband Region Lenzburg (AVRL), bei dem auch die Gemeinde Auenstein Mitglied ist, erweitern.

Dabei sollen die Abwasserreinigungsanlagen Hochdorf, Moosmatten, Hallwilersee und Falkenmatt nach dem Zusammenschluss weitestgehend aufgehoben und die bestehende ARA Langmatt in Wildegg entsprechend ausgebaut werden.

Die bisherigen AVRL-Gemeinden, darunter auch Auenstein, behalten zukünftig gleich viele Stimmen im Vorstand. Die künftigen Kosten sollten sich für Auenstein um 6.8 % reduzieren. ■

Konzessionserteilung Kraftwerk Rapperswil-Auenstein

Nachdem das Gesuch um Verleihung der Konzession der SBB AG, Infrastruktur und Energie, für die Nutzung der Wasserkraft der Aare im Kraftwerk Rapperswil-Auenstein zwischen März und April 2022 öffentlich auf-gelegen hatte, konnte der Aargauer Regierungsrat im September 2022 die Konzessionierung bis 2075 erteilen. ■

Hinterwasserkanal

Beim Hinterwasserkanal unter dem Gemeindehaus (dieser dient der Versickerung von Sauberwasser, z.B. von Dächern) bestehen seit einigen Monaten Probleme mit der Versickerung, weil das zufließende Wasser nicht mehr versickert.

Ausgelöst wurde dieses Problem unter anderem durch die im Vergleich zu früher grössere Menge an Wasser, welches in den Hinterwasserkanal gelangt – dieser überläuft deshalb bei Regenwetter regelmässig. Im Mai 2022 haben deshalb erste Untersuchungen stattgefunden. Daraus resultierte, dass eine grössere Grube ausgebaggert und ein Versicke-

rungsversuch durchgeführt werden muss, um die Sickerfähigkeit des Untergrunds analysieren zu können. Mit zwei Baggerschlitzten und einem Versickerungsversuch mit dem Geologen wurden im November 2022 die Bodenstruktur und die Sickerfähigkeit des Untergrunds analysiert. Über das weitere Vorgehen entscheidet der Gemeinderat in den kommenden Wochen. ■

Buswartehäuschen



Nachdem die Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2021 einem Antrag aus der Bevölkerung für die Erstellung eines Buswartehäuschens bei der Bushaltestelle «Im Fahr» zugestimmt hatte, hat der Gemeinderat beschlossen, bei künftigen Umbauten von Bushaltestellen, die aufgrund den Bestimmungen im Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) notwendig sind, jeweils ein Buswartehäuschen mit einzuplanen. ■

Umsetzung EKAS-Richtlinien

Die Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) haben den Zweck, eine einheitliche und sachgerechte Anwendung der Vorschriften über die Arbeitssicherheit, d.h. die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, zu gewährleisten. Sie konkretisieren die Gesetzesvorschriften und erläutern somit das Gesetz und die Verordnungen; sie schaffen aber kein (neues) Recht.

Die Arbeitgeber haben nachzuweisen, dass die Vorschriften über die Arbeitssicherheit erfüllt werden und müssen dafür ein Sicherheitskonzept vorweisen. Die EKAS-Richtlinien bieten dafür Hilfestellungen. Aus der Verletzung der gesetzlichen Arbeitgeberverpflichtung können sich verwaltungsrechtliche, strafrechtliche und/oder zivilrechtliche (speziell haftungsrechtliche) Folgen, bzw. Sanktionen ergeben.

Die Gemeinde Auenstein verfügt aktuell über kein Arbeitssicherheitskonzept und hat auch noch keinen Sicherheitsbeauftragten ernannt. Von der Suva wurde die Gemeinde Auenstein bereits aufgefordert, ein Konzept zu erstellen und einzureichen. Der Aufwand, ein solches zu erarbeiten, ist gross und übersteigt die personellen Ressourcen.

Der Gemeinderat hat deshalb die Firma ASM FISCHER, Hunzenschwil, mit der Erstellung eines Sicherheitskonzepts beauftragt. Mit der Anzahl Angestellten fällt die Gemeinde Auenstein in die Kategorie 3.1 der Richtlinie EKAS 6508, sodass der Nachweis des Bezugs von Spezialisten der Arbeitssicherheit resp. der getroffenen Massnahmen vorliegen muss. ■

Brandschutz in den Schulliegenschaften

Zusammen mit dem Brandschutzbeauftragten Kurt Fischer wurden im Sommer 2022 die Schulliegenschaften auf deren Brandschutz überprüft. Dabei wurden verschiedene kleinere und auch grössere Män-

gel festgestellt, welche mittlerweile behoben werden konnten. Weitere Mängel müssen mit der Sanierung der Mehrzweckhalle Husmatt korrigiert werden. ■

Neue Nutzung der «Alten Schule»

Die EMPFI med. AG hat den seit 2016 bestehenden Mietvertrag für den ehemaligen Bibliotheksraum in der «Alten Schule» per Ende Januar 2023 gekündigt. Als ideale Nachfolgelösung wird dieser Raum sowie bei Bedarf das kleine Sitzungszimmer zukünftig von der Musikschule Schenkenbergtal genutzt. ■

Leistungsvereinbarung Mütter- und Väterberatung MVB

Die Sozialen Dienstleistungen Region Brugg unterbreiten mit Schreiben vom 26. Oktober 2022 den Entwurf einer Leistungsvereinbarung für den Bereich Mütter- und Väterberatung.

In den Bereichen des Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) und der Jugend- und Familienberatung (JFB) bestehen mit den Sozialen Dienstleistungen Region Brugg bereits Leistungsvereinbarungen. Für die Mütter- und Väterberatung war bis dato noch keine solche vorhanden. Gestützt auf das Gesundheitsgesetz des Kantons Aargau haben die Gemeinden ein bedarfsgerechtes Angebot im Bereich der Mütter- und Väterberatung sicherzustellen. Das bisherige Beratungsangebot widerspiegelt die Leistungen in der Vereinbarung – es ist für die Einwohnerinnen und Einwohnern aus Auenstein nach wie vor kostenlos. ■

Personalreglement

Die aktuelle Fassung des Personalreglements der Gemeinde Auenstein ist seit dem 1. Januar 2002 gültig. Aufgrund verschiedener Änderungen im Arbeitsrecht, aber auch aufgrund von Anpassungen im Bereich der Tätigkeiten der öffentlichen Hand ist eine komplette Überarbeitung notwendig und angezeigt. Verschiedene Bestimmungen des heutigen Reglements sind nicht mehr zeitgemäss oder haben aufgrund übergeordneter Bestimmungen keine Gültigkeit mehr.

Qualifiziertes Personal für die verschiedenen Gemeindeabteilungen zu finden, insbesondere in der Verwaltung, ist heute sehr schwierig. Die verschiedenen Stellenmärkte zeigen dies eindrücklich. Ein aktuelles und modernes Personalreglement bietet die Möglichkeit, die Gemeinde als attraktive Arbeitgeberin auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren.

Das überarbeitete Personalreglement wird der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2023 zur Genehmigung unterbreitet. ■

Baugebührenreglement

In der letzten Ausgabe des «Gauesteiners» hat der Gemeinderat die ungenügende Qualität der Baugesuchsunterlagen bemängelt. Hinzu kommen in den letzten Wochen und Monaten diverse notwendige und zeitintensive Projektänderungen, weil Bauherrschaften vermehrt nicht nach den bewilligten Plänen bauen. Dies führt dazu, dass ein Grossteil dieser

(zusätzlichen) Aufwendungen nicht mit den Baubewilligungsgebühren gedeckt wird, weshalb der Gemeinderat mit der Überarbeitung begonnen hat. Eine aktualisierte Fassung wird an der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2023 traktandiert. ■

Überarbeitung Abfallreglement

Das aktuelle Abfallreglement, beschlossen an der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2009, in Kraft seit dem 1. Januar 2010, ist bedingt durch diverse gesetzliche Änderungen nicht mehr auf dem neuesten Stand. Der Gemeinderat hat im April 2021 in Zusammenarbeit mit Swiss Recycling einen Recycling-Check vorgenommen.

Primär wurde bei den Beschriftungen und den Gebinden für die Grünabfuhr Optimierungsbedarf eruiert. Verschiedene Anpassungen wurden mit dem Wechsel auf die externe Dienstleisterin (Häfeli AG, Lenzburg) umgesetzt.

Der Gemeinderat hat das überarbeitete Abfallreglement zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2023 verabschiedet. ■

Prüfung von Tempo-30-Zonen

Schon seit geraumer Zeit bestehen Begehren aus der Bevölkerung nach Tempo-30-Zonen im Dorf.

Die erleichterte Gesetzgebung ermöglicht seit dem 1. Januar 2023, Tempo-30-Zonen auf nicht verkehrsorientierten Strassen ohne Gutachten einzuführen. Zudem räumt sie den Behörden mehr Ermessensspielraum ein: Sie können Tempo-30-Zonen neu auch zur Erhöhung der Lebensqualität einführen.

Die Behörden müssen die Anordnung einer Tempo-30-Zone nach wie vor verfügen und veröffentlichen. Es wird darauf hingewiesen, dass auf verkehrsorientierten Strassen innerorts auch künftig grundsätzlich Tempo 50 gilt und die heutigen Voraussetzungen für Geschwindigkeitsreduktionen weiterhin beachtet werden müssen. Damit wird sichergestellt, dass die Funktion des übergeordneten Verkehrsnetzes nicht gefährdet wird und der Verkehr auf diesem übergeordneten Netz bleibt.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Situation in Auenstein von einem qualifizierten Verkehrsplanungsbüro überprüfen und eine Empfehlung abgeben zu lassen. ■

Notwasserverbindungen Wasserversorgung

Der Gemeinderat hat sich zusammen mit der Porta AG in den vergangenen Monaten intensiv mit der Sicherstellung und Planung der gemeindeeigenen Wasserversorgung auseinandergesetzt und die Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) samt Massnahmenplan erarbeitet.

Im Technischen Bericht vom 17. Januar 2023 wurden die Notverbindungen zu den benachbarten Wasserversorgungen untersucht.

Geprüft wurden die Erstellung resp. Erweiterung der Notwasserverbindungen zu den Gemeinden Möriken-Wildegg, Rupperswil und Veltheim. Bei allen drei der möglichen Verbindungen zu einer Wasserversorgung der Nachbar-

gemeinden ist eine Druckerhöhungsanlage nötig, um das Reservoir Halde in der Wasserversorgung Auenstein zu speisen. Aus diesem Grund sollten die Varianten mit bestehenden Verbindungen mit Ergänzung eines Pumpwerks weiterverfolgt und auf einen Leitungsneubau verzichtet werden.

Zudem muss der Löschschutz der Gemeinde Auenstein beachtet werden. Das Reservoir Halde in Auenstein stellt nur 200 m³ der notwendigen 300 m³ zur Verfügung. Zusätzliche 100 m³ Löschreserven können im Brandfall von Rapperswil bezogen werden. Dies muss auch in Zukunft gewährleistet werden können.

Aus den genannten Gründen wird empfohlen, die Verbindung zur Wasserversorgung Rapperswil auszubauen. Die Gemeinde Auenstein hat bereits Kontakt mit der Gemeinde Rapperswil aufgenommen. Darauf folgte eine positive Rückmeldung, indem die zukünftige Trinkwasserversorgung der Gemeinde Auenstein von Rapperswil bestätigt wurde. ■

Neubau Gehweg Hausacher

Der Gemeinderat hat am 1. November 2022 die Bodmer Ingenieure AG, Aarau, mit der Projektierung eines Gehweges entlang des Hausachers beauftragt, welcher im Erschliessungsplan Hofacherweg/Hausacher vom 28. Oktober 2019 vorgesehen wurde. Die Umsetzung soll im Zusammenhang mit dem behindertengerechten Umbau der Bushaltestellen Kirche, bei denen Anpassungen an der Einmündung in den Hausacher projektiert und geplant sind, erfolgen.

Über den notwendigen Verpflichtungskredit von CHF 270'500 entscheidet die Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2023. ■

Beleuchtungsanlage Sportplatz Schachen

Nachdem der FC Auenstein das seitens des Aargauischen Fussballverbands (AFV) vorgeschriebene Beleuchtungsprotokoll der Flutlichtanlage beim Sportplatz Schachen in Auftrag gegeben hatte, wurden durch die prüfende Firma nicht nur eine ungenügende Beleuchtung, sondern auch Schäden an den Kandelabern festgestellt.

Daraufhin wurden sämtliche Beleuchtungskandelaber bei den Sportplätzen Schachen und Schule umfassend geprüft, wobei bei der Schule kein Handlungsbedarf besteht. Beim Fussballplatz musste ein Kandelaber aus Sicherheitsgründen sofort ersetzt werden. Bei zwei weiteren Kandelabern besteht ebenfalls ein (weniger dringlicher) Sanierungsbedarf, wobei der Gemeinderat nun zusammen mit dem FC Auenstein entsprechende Varianten prüft – auch in Bezug auf die Beleuchtung, sodass diese zur Zufriedenheit des AFV angepasst werden kann. ■

Gratulationen an unsere Einwohnerinnen und Einwohner

In der Berichtsperiode durften Ratsvertretungen folgenden Jubilierenden gratulieren:

- 90. Geburtstag** von **Ingeborg Ott-Lepuschitz**,
Veltheimerstrasse 13
geboren am 29. November 1932,
verstorben am 13. März 2023
- 90. Geburtstag** von **Greti Brugger-Wehrli**,
Schulhausstrasse 16
geboren am 29. Dezember 1932
- 90. Geburtstag** von **Maria Jäggle-Schuler**,
Schachenstrasse 5
geboren am 18. Februar 1933
- 97. Geburtstag** von **Marie Louise Fricker**,
Schwyzergraben 3
geboren am 21. Februar 1926

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen noch einmal herzlich zum hohen Geburtstag und wünschen allen eine gesunde und glückliche Zeit. Alles Gute! ■

Agenda

Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 15. Juni 2023, 20:00 Uhr, Turnhalle Auenstein

Abstimmungen

Sonntag, 18. Juni 2023

Ortsbürgergemeindeversammlung

Montag, 19. Juni 2023, 20:00 Uhr, Schützenhaus Auenstein

Abstimmungen, Nationalratswahlen und 1. Wahlgang Ständerat

Sonntag, 22. Oktober 2023

Ortsbürgergemeindeversammlung

Donnerstag, 23. November 2023, 19:30 Uhr, Turnhalle Auenstein

Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 23. November 2023, 20:00 Uhr, Turnhalle Auenstein

Neuer Forstwart im Regio Forst Rapperswil

Nach der Kündigung von Joel Vögeli konnte der Regio Forst am 1. Dezember 2022 mit Noel Wipf, 2003, wohnhaft in Vordemwald, einen neuen Forstwart begrüßen. Ebenfalls neu zum Team gehört Luca Käser, Oberflachs, der im Sommer 2022 die Lehre als Forstwart EFZ angetreten hat. ■

Wechsel in der Begleitgruppe Steinbrüche JCF

Vor rund acht Jahren wurde die Begleitgruppe Steinbrüche ins Leben gerufen. Aus den Gemeinden Auenstein und Veltheim sind je ein Gemeinderatsmitglied und zwei vom Gemeinderat gewählte Kommissionsmitglieder vertreten. Die Begleitgruppe trifft sich im Normalfall viermal jährlich und behandelt Fragen zum laufenden Betrieb des Materialabbaus durch die JCF. Sie führen einen konstruktiven Dialog als Basis der Beziehung zwischen der betroffenen Einwohnerschaft und der JCF.

Seit der Einsetzung der Begleitgruppe Steinbrüche JCF im April 2014 sind in Auenstein dieselben Kommissionmitglieder vertreten; beide wohnhaft im Dorfteil Au. Mit der bevorstehenden Abbaubewilligung 5 verschiebt sich das Abbaugelände Richtung Westen, was zur Folge hat, dass künftig Anwohner aus einem anderen Gemeindegebiet mehr vom laufenden Betrieb betroffen sein werden.

Das hat der Gemeinderat zum Anlass genommen, per 1. Januar 2023 eine Neuausschreibung der Auensteiner Begleitgruppenmitglieder vorzunehmen und hat daraufhin **Christian Egli**, Im Fahr 2, und **Georges Stauffer**, Eggehölzliweg 8, als neue Mitglieder ab 2023 gewählt.

Den ausscheidenden Mitgliedern Sämi Richner und Bernhard Weber wird ihre Arbeit im Gremium bestens verdankt. ■

Gratulation

Gratulation an Ken Joho zum bestandenen Brunnenmeister-Lehrgang!

Unser Brunnenmeister und Leiter Technische Dienste, Ken Joho, konnte im Sommer nach einer herausfordernden und zeitintensiven Weiterbildung das Diplom als Brunnenmeister entgegennehmen. Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren Ken zu dieser tollen Leistung und freuen sich, einen versierten Fachmann für die Wasserversorgung im Team zu haben. ■



Der Gemeinderat begrüsst...



Jürg Ammann

Nachdem Jürg Ammann bereits in der Saison 2022 das Badi-Team als Aushilfs-Badmeister unterstützt hatte, wurde er auf die Saison 2023 als stellvertretender Badmeister mit einem 60 %-Pensum angestellt.

Der 58-Jährige ist in der Region kein Unbekannter, hat er doch bereits für das von ihm lancierte «SwissLake-Project» mehrere Schweizer Seen für den guten Zweck durchschwommen. Auch den Ärmelkanal konnte er fast durchqueren, musste seinen Versuch jedoch kurz vor dem Ziel abbrechen.

Wir wünschen Jürg Ammann einen guten Start und viel Spass in unserer Badi! ■



Angélique Flach

Zur Unterstützung von Bettina Talamona für die Betreuung von Flüchtenden und Asylsuchenden konnte der Gemeinderat Angélique Flach engagieren. Seit Beginn des Ukraine-Krieges beherbergt ihre Familie Flüchtende in einer Privatunterkunft und hat deshalb bereits Erfahrung im Umgang mit Flüchtlingen. Zudem ist nun auch die Stellvertretung bei Ferienabwesenheiten sichergestellt, was wiederum auch die Verwaltung entlastet.

Wir danken Angélique Flach für ihre Bereitschaft, in der Betreuung mitzuhelfen. ■



Jim Nauer

Die neu geschaffene Stelle in den Technischen Diensten konnte der Gemeinderat mit Jim Nauer, 1992, aus Auenstein besetzen. Jim Nauer absolvierte die Lehre zum Metallbauer und arbeitete nach der Rekrutenschule im Beruf weiter. Seit dem 1. Dezember 2022 ist er nun zusammen mit Rolf Frei hauptsächlich für die Schulanlagen und eigenen Liegenschaften zuständig, unterstützt aber auch das Bauamt-Team. Er wird zudem in den nächsten Monaten die Ausbildung zum Hauswart EFZ beginnen.

Wir heissen Jim Nauer nochmals herzlich willkommen und wünschen ihm eine erfolgreiche Ausbildung. ■

...und verabschiedet

Aleix Borell

Aleix Borell hat seine Anstellung als Teamleiter der Schwimmlehrpersonen per 31. Dezember 2022 gekündigt. Er hatte diese Funktion seit Einführung des Schulschwimmens inne. Die Suche nach einer Nachfolge ist derzeit im Gange. ■

Nachrufe

Walter Frei-Tanner

Am 30. September 2022 ist Walter Frei-Tanner im Alter von 84 Jahren verstorben. Er war von 1982 bis 2005 als Sargträger für die Gemeinde Auenstein im Einsatz. Für diese 23 Jahre im Nebenamt sind wir ihm zu grossem Dank verpflichtet. ■

Erich Rohr-Huggenberger

Ebenfalls nicht mehr unter uns ist Erich Rohr, der am 5. Dezember 2022 verstorben ist. Er war von 1986 bis 1993 in der Finanzkommission aktiv und prüfte mit grossem Einsatz jeweils die Budgets und Rechnungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde. ■

Bauwesen / Raumplanung

Abbaugesuch 5

Die Abbaubewilligung 5 konnte 2022 an die Jura-Cement-Fabriken AG erteilt werden. Gegen die Baubewilligung gingen beim Aargauer Regierungsrat drei Beschwerden ein. Nach dem Rückzug der einen Beschwerde, der Gutheissung einer zweiten und der vollumfänglichen Abweisung einer dritten Beschwerde, wurde letztere innerhalb der 30-tägigen Beschwerdefrist an das Verwaltungsgericht weitergezogen, weshalb sich die allfällige Rechtskraft der Abbaubewilligung 5 weiter verzögern wird. ■

Gesamtrevision Bau- und Nutzungsplanung

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und der kantonalen Vorprüfung wurden die Entwürfe der Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland zwischen Mitte November und Mitte Dezember öffentlich aufgelegt. Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse hatte, konnte innerhalb der Auflagefrist Einwendungen erheben. Davon machten 13 Personen bzw. Institutionen/Firmen Gebrauch. Über die Einwendungen wird der Gemeinderat im Rahmen von Einwendungsverhandlung 2023 entscheiden. Der (sportliche) Zeitplan des Gemeinderats kann nicht eingehalten werden. Das Geschäft wird frühestens an der Einwohnergemeindeversammlung im November 2023 traktandiert. ■

Aufhebung Sondernutzungspläne

Während der öffentlichen Auflage der Gesamtrevision Nutzungsplanung lagen auch Sondernutzungspläne, die aufgehoben werden sollen, öffentlich auf. Fristgerecht wurde beim Aargauer Regierungsrat Beschwerde gegen die Aufhebung eines Gestaltungsplans und eines Erschliessungsplans erhoben. Ein Entscheid aus Aarau liegt noch nicht vor. ■

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat in der Berichtsperiode folgende Baubewilligungen erteilt:

Gesuchsteller/in	Strasse	Bauvorhaben
Hans Peter und Marliese Brugger, Auenstein	Eggenstrasse 5	Rückbau Ölheizung, Installation Luft/Wasser-Wärmepumpe
Michael und Sandrine Engel, Auenstein	Mühliacherweg 17	Erneuerung Sichtschutzwände/Kamin für Schwedenofen
Erbengemeinschaft Fritz Ritter, Auenstein	Eggehölzliweg 10	Abbruch Gebäude Nr. 583 sowie Neubau Doppel-Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Doppelgarage, Wärmepumpe und PV-Anlage
Sadam Fetahu, Auenstein	Im Fahr 8	Neubau Pavillon, Aussentreppen und Terrainanpassung
Hans Ulrich und Antoinette Frey, Auenstein	Hauptstrasse 24	Wärmepumpe (Aussenteil)
Romano und Monika Hirs, Auenstein	Veltheimerstrasse 1b	Luft/Wasser-Wärmepumpe, aussenaufgestellt
Michael und Melanie Hirt, Auenstein	Schötz 13b	Umbau Wohnhaus (Kamin, Wärmepumpe, Dachfenster) / Anbau Schopf
Jagdgesellschaft Auenstein, Auenstein	Hard	Verschiedene, nicht baubewilligte Bauten
Raphael Jost und Muriel Joho, Auenstein	Hueb 19	Balkonersatz
Jura-Cement-Fabriken AG, Wildeggen	Steinbruch Jakobsberg	Neubau LKW-Waage und Zwischenlagerplatz
Miteigentümer Terrassensiedlung «In den Reben», Auenstein	Wiweg / In den Reben	Spielturm
Isabelle Schmed, Auenstein	Hausacher 14	Ersatz Stützmauer
Marcel Schmid, Auenstein	Schwyzergaben 12	Dachfenster Westseite
Stefan und Debora Tanner, Auenstein	Mühliacherweg 8	Einbau Kaminanlage

Ersatz Wasserleitung «Untere Reben»

In der letzten Ausgabe haben wir berichtet, dass bei der Ausserbetriebnahme der bestehenden Wasserleitungen der Liegenschaften Untere Reben 8 und 10 die Hausanschlussleitungen nicht gemäss Kataster verlaufen, sondern an die alte, nun stillgelegte Leitung angeschlossen wurden. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, diese beiden Liegenschaften ebenfalls über die bestehende Trinkwasserleitung anzuschliessen. Die Arbeiten konnten im Herbst 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. ■

Lichtsignalanlage Aarebrücken Auenstein-Rupperswil

Wie die Abteilung Tiefbau des Departements Bau, Verkehr und Umwelt den Gemeinderäten Auenstein und Rupperswil mitgeteilt hat, musste der Bau der Lichtsignalanlage aufgrund von Lieferschwierigkeiten der Stahlelemente resp. der LSA-Masten auf den Herbst 2023 verschoben werden.

Das Projekt sieht vor, auf beiden Brücken über die Aare, von Auenstein als auch von Rupperswil herkommend, also auch zwischen den Brücken auf dem «Inseli», Lichtsignalanlagen zu erstellen, welche jeweils zu den Hauptverkehrszeiten in Betrieb sein werden. Die Arbeiten beginnen nun voraussichtlich nach Ende der Schwimmbadsaison im Herbst 2023. Da die Sanierungsstrecke im Ausserortsbereich liegt, werden die Kosten vollumfänglich vom Kanton übernommen. ■

Umbau Bushaltestellen «Kirche» nach BehiG

Die beiden Bushaltestellen «Kirche» sollen unter der Leitung des Kantons behindertengerecht resp. hindernisfrei saniert werden. Gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) sind alle im Kanton Aargau erstellten Bushaltestellen bis 2023 entsprechend zu sanieren.

Die Ausführung soll im vierten Quartal 2023 (anfangs Oktober) unter Vorbehalt von Einsprachen und den damit verbundenen Verzögerungen erfolgen. Abgesehen von den Witterungsverhältnissen beträgt die Bauzeit für die Anpassung der Bushaltestellen und den Gehwegneubau entlang der Hauptstrasse K471 rund drei Monate. ■

Projektierung neuer Filterbrunnen im Grundwasserpumpwerk

Die Einwohnergemeindeversammlung hat am 16. Juni 2022 für die Projektierung des neuen Filterbrunnens den Kredit über CHF 280'000 bewilligt.

Bestandteil dieser Projektierung sind unter anderem auch die hydrogeologischen Voruntersuchungen. Hierbei werden ein Versuchsbrunnen sowie Impf- und Messstellen im Umkreis von 20 m um das bestehende Grundwasserpumpwerk gebohrt, um wichtige Informationen zur Erarbei-

tung des Projekts zu beschaffen. Für diese hydrogeologischen Voruntersuchungen hat der Gemeinderat die Jäckli Geologie AG, Baden, beauftragt. Die Bohrarbeiten des Versuchsbrunnens werden durch die Blétry AG, Küttigen, ausgeführt, jene für die Impf- und Messstellen durch die Studersond AG, Uebeschi BE.

Der hydrogeologische Bericht soll im Sommer ausgewertet werden, ehe das Bauprojekt zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung vom November 2023 verabschiedet werden soll. ■

Verwaltung

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle



29. August 2022
Alfred Frei-Frei,
geboren am 25. März 1929,
von Auenstein AG,
wohnhaft gewesen in
Auenstein, Güpfl 5



5. Dezember 2022
**Erich Rohr-Huggen-
berger**, geboren
am 17. Dezember 1936,
von Hunzenschwil AG,
wohnhaft gewesen in
Auenstein, In den Reben 17



30. September 2022
Walter Frei-Tanner,
geboren am 4. November
1937, von Auenstein AG,
wohnhaft gewesen in
Auenstein, mit Aufenthalt
im Alters- und Pflegeheim
Länzerthus, Ruppertswil



8. Januar 2023
Daniel Aellig-Wüst,
geboren am 30. März
1944, von Adelboden BE,
wohnhaft gewesen
in Auenstein, In der Au 5



11. Oktober 2022
Marie Ott-Brugger,
geboren am 13. April 1924,
von Auenstein AG,
wohnhaft gewesen in
Auenstein, mit Aufenthalt
im Alters- und Pflegeheim
Länzerthus, Ruppertswil

12. Februar 2023

Ruth Schärer-Baier, geboren am 25. April 1940, von Safenwil AG,
wohnhaft gewesen in Auenstein, mit Aufenthalt im Alters- und Pflege-
heim Länzerthus, Ruppertswil

Aus der Bibliothek

Am 11. November 2022 konnten wir die Schweizer Erzählnacht, nach zwei Jahren, endlich wieder im gewohnten Rahmen durchführen.

Die Planung der Erzählnacht begann schon im Mai. Iris Nadler und ich durften nämlich in Möhlin an einem Bibliothek Weiterbildungskurs zum Thema «Escape Room» teilnehmen. Wir starteten sofort mit der Arbeit und wurden noch vor den Herbstferien mit unserem Rätselraum fertig. Nach einer Testgruppe aus Erwachsenen durfte auch noch die sechste Klasse unseren Raum austesten. Die Aufregung in der Schule war gross: da standen die Bibliothekarinnen vor der Bibliothek und beobachteten die Kinder durch eine Kamera! Natürlich wurden alle Teilnehmenden gebeten, nicht über die Details zu sprechen – schliesslich soll der *Escape Raum* noch ein paar Jahre verwendet werden. Nach ein paar Anpassungen waren wir also bereit und die Erzählnacht konnte starten.

Die Fünftklässler kamen am frühen Abend zu uns in die Bibliothek und teilten sich in zwei Gruppen auf. Die eine startete mit dem Escape Room und die zweite mit einem Rätselbogen. Nach einer Hotdog-Stärkung wechselten die Teilnehmer, und auch die zweite Gruppe durfte in den Escape Raum. Beide Gruppen lösten alle Rätsel in der gefragten Zeit und hatten viel Freude dabei.



Kinder beim Lösen vom Escape Room



Kids beim Hotdog Essen

Danach richteten wir die Bibliothek für unser Nachtlager ein. Die Büchertroge wurden in den Gang getragen und die Mätteli und Schlafsäcke verteilt. Den weiteren Abend verbrachten wir mit Kuchen, Spielen und der Rätselauflösung. Mit Taschenlampe, Lesen und viel Geflüster kehrte in der Bibliothek langsam Ruhe ein, und nach einer kurzen Nacht genossen wir am Morgen ein reichhaltiges Frühstück.

Nach dem gemeinsamen Aufräumen konnten wir nochmals ein paar Runden spielen und schon wurden die ersten Kinder von ihren Eltern abgeholt. Vielen Dank allen, die dabei waren oder mitgeholfen haben. Die Lesenacht 2022 hat Spass gemacht, und wir freuen uns schon auf die nächste.

Fabienne Reichle



Schlafplätze in der Bibliothek



Alle beim Werwölfe



Neues Verkehrsabteilungsfahrzeug

Im Jahre 1996 wurde ein weisser Peugeot Boxer gebaut. Nach rund vier Jahren als Firmenfahrzeug wurde der Peugeot rot lackiert, umgebaut und steht seit dem Jahr 2000 als Verkehrsabteilungsfahrzeug in den Diensten der Feuerwehr Rapperswil-Auenstein.

Für die Ersatzbeschaffung des Verkehrsabteilungsfahrzeuges wurde eine Beschaffungskommission gebildet. Die Kommission erarbeitete eine detaillierte Ausschreibung, welche durch die Gemeinden an vier Lieferanten übergeben wurde. Ebenso wurden alle Formalitäten getätigt, um bei der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) die Beitragsleistungen auslösen zu können. Am Tag der Offertenöffnung wurden die von den Lieferanten eingereichten Offerten einander gegenübergestellt, ausgewertet und gewichtet. Auf dieser Basis wurde ein Lieferant als «Sieger» der Ausschreibung nominiert. Im Anschluss wurde über die Feuerwehrkommission ein Antrag an die Gemeinden Auenstein und Rapperswil zur Bestellung der budgetierten Ersatzbeschaffung gestellt.

Nachdem der Antrag durch die Gemeinden genehmigt wurde und auch die Beitragsleistungen der AGV bewilligt waren, konnte das VAF im Oktober 2022 bestellt werden.

Bedingt durch lange Lieferketten wird die Feuerwehr Rapperswil-Auenstein voraussichtlich im Jahr 2024 das neue Verkehrsfahrzeug, ein Mercedes Benz 315 CDI, in den Dienst stellen dürfen.



Hauptübung – Einsatzleitung

Hauptübung

Am 21. September 2022 fand auf dem Areal der Ferrum AG die Hauptübung 2022 statt. Die Feuerwehr konnte den zahlreich erschienenen Besuchern das Handwerk näherbringen. Im Anschluss an die Übung gab es im Feuerwehrmagazin Speis und Trank.

Da in den letzten zwei Jahren die Hauptübung aufgrund der Corona Pandemie gar nicht oder ohne Besucher durchgeführt wurde, waren

wir in diesem Jahr von der Anzahl der Zuschauerinnen und Zuschauer überwältigt. Schön, wart ihr dabei!

Alarmübung

Als am 19. Oktober 2022 um 18:02 Uhr der Alarm «Brand Gross, Auweg 6, Rapperswil» für die diesjährige Alarmübung ausgelöst wurde, wussten natürlich nur die Übungsleitung und die Helfer Bescheid.

An der Alarmübung wird nebst dem Handwerk überprüft, ob die richtige Anzahl Personen und die Fahrzeuge innerhalb der vorgegebenen Zeit vor Ort sind.

Bedingt durch die angepassten Bestimmungen wird bei der Alarmierung bereits kommuniziert, dass es sich um eine Alarmübung handelt. Da die Fahrzeuge somit ohne Horn und Blaulicht ausrücken, kann die Wartezeit bis zum Eintreffen des ersten Fahrzeuges sehr lange erscheinen. Trotz der neuen Bestimmung und der Feierabendzeit wurden alle Zeiten eingehalten. Auch die Vorgaben an die Personalressourcen wurden eingehalten.

An dieser Stelle: vielen Dank an die Bewohner des Auweg 6, dass wir die Räumlichkeiten nutzen aber auch die Bewohner als Figuranten einsetzen durften.



Hauptübung – Besucher



Leiterrettung



Elektriker konsultiert Pläne

Einsätze 2022

Im letzten Jahr bewältigte die Feuerwehr Rapperswil-Auenstein folgende Einsätze:

Anzahl	Art
3	Brände
1	Strassenrettung
27	Einsätze zugunsten Rettungsdienste und Herznotfallgruppe (First Responder)
1	Sturmwind
3	Ölwehr
1	Personenrettungen mit Werkzeugen
17	Bienen / Wespen / Hornissen
4	Brandmeldeanlagen
4	Wasser
7	Geplante Dienstleistungen (Verkehrsdienst usw.)



Abb. 1

Notfalltreffpunkte

Mit Sicherheit sind sie in der Zwischenzeit mit dem Begriff «Notfalltreffpunkt» bestens vertraut und wissen, wo sich der Notfalltreffpunkt in ihrer Wohngemeinde befindet?

Falls nicht, kein Problem, sie finden die Treffpunkte an folgenden Standorten:

- Rapperswil beim Gemeindehaus (Abb. 1)
- Auenstein bei der Mehrzweckhalle Husmatt (Abb. 2)



Abb. 2

Viele nützliche Informationen zu den Notfalltreffpunkten finden sie ebenfalls unter www.notfalltreffpunkt.ch oder in der App «ALERTSWISS».

In der App finden sie beispielsweise auch Check- und Vorratslisten, um bei einem Ereignis bestmöglich vorbereitet zu sein.

Zusätzlich zu den Notfalltreffpunkten finden sie in dieser Ausgabe auch die jährlichen Informationen zur Notalarmierung der Feuerwehr Rapperswil-Auenstein.

World Café 17. Januar 2023

Am 17. Januar 2023 begrüßten wir im Alters- und Pflegeheim Länzerthus 13 Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarklasse der Kreisschule Aarau-Buchs, welche von ihrem Klassenlehrer begleitet wurden.

Nur wenige junge Menschen wissen schon früh, welchen Beruf sie künftig erlernen möchten. Andere haben ihren «Plan» von der Zukunft noch nicht geschmiedet, denn die beruflichen Möglichkeiten sind umfangreich. An diesem Tag lernten sie an diversen «Posten» verschiedene Berufsgruppen im Länzerthus kennen. In jedem Berufsbereich konnten die Schüler und Schülerinnen praktische Übungen absolvieren. Ihre vielen Fragen führten zu angeregten Gesprächen und das Interesse war jeweils gross. In der Küche schauten die Jugendlichen gespannt, wie ein Fisch korrekt filetiert wird. Die verschiedenen Schnitttechniken durften sie selbst ausprobieren. In der Hauswirtschaft lernten sie die unterschiedlichen Reinigungstechniken und -materialien kennen. Mit viel Spass und Freude wurde mit der Scheuersaugmaschine durch den Gang gefahren. In der Administration führten sie Bestellungen aus, lernten die Organisation von Anlässen kennen und durften Geburtstagskarten erstellen. In der Pflege wurde tatkräftig Hand angelegt. Gegenseitig wurde der Blutdruck gemessen und die eigene Händehygiene mittels Schwarzlicht an der Blackbox überprüft. In der Aktivierung, im Gedächtnistraining, freuten sich unsere Bewohnenden über den jugendlichen Besuch. Es wurde gemeinsam studiert, kommuniziert und gelacht.

Ein toller Tag ging zu Ende, der zu einem grossen Teil von unseren eigenen Lernenden mitgestaltet wurde. Die Schülerinnen und Schüler gewannen viele Eindrücke und einige waren bereits interessiert an einem Schnuppereinsatz. Das Länzerthus freut sich darauf, in Zusammenarbeit mit der Kreisschule zukünftig wieder einen solchen Tag durchführen zu können. Es ist uns ein Anliegen und eine Freude, Jugendliche bei ihrer Berufsfindung zu unterstützen.

Tamara Lattaruli
Fachverantwortliche Berufsbildung



Baumglück aus dem Jurapark Aargau – mehr als nur Most!

Kräftige Hochstammbäume sind aus der Jurapark-Landschaft nicht wegzudenken. Die stolzen Bäume prägen die Hügel und Täler der Region und bieten verschiedenen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Doch deren Bewirtschaftung und Ernte ist zeitintensiv und so verschwinden sie zunehmend. Der Jurapark Aargau und die sozialen Stiftungen FARO und MBF schaffen mit den Baumglück-Produkten Abhilfe. Beeinträchtigte Menschen sammeln im Herbst Äpfel und Birnen von ungenutzten Hochstammbäumen, und das Obst verarbeiten lokale Produzenten zu Süssmost und Birnenfruchtaufstrich weiter. Der Verkauf trägt so zum Erhalt der Hochstammbäumen und der Wertschöpfung in der Region bei.

Auch 2022 sammelten die Stiftungen MBF und FARO von Ende August bis Mitte Oktober zusammen mit Menschen mit Beeinträchtigung Äpfel und Birnen von insgesamt 40 Baumbesitzern. Diese können die Früchte ihrer Bäume aus zeitlichen, körperlichen oder auch wirtschaftlichen Gründen nicht selbst ernten. Dieses Jahr kamen so über sieben Tonnen Früchte zusammen. Das Projekt wird durch den Swisslos-Fonds des Kantons Aargau unterstützt.

Vom Hochstammbaum zum Baumglück-Produkt

Oft frühmorgens machen sich die Einsatzgruppen der sozialen Stiftungen MBF und FARO auf den Weg zu den Hochstammbäumen. Die mal knorri-gen, alten und mal jungen Bäume befinden sich verteilt über den ganzen Jurapark Aargau in nebelverhangenen Tälern oder auf sonnigen Anhöhen



Für einmal Pflücken: Ganz entspannt sammeln die Klienten der Stiftung MBF die Äpfel direkt von den Bäumen. Normalerweise wird zuerst geschüttelt. © Jurapark Aargau



Nach dem Schütteln der Hochstammbäume sammeln die Klienten der Stiftung MBF die Früchte in den Holzkisten. © Jurapark Aargau

mit Weitblick. Bei jeder Witterung schütteln die Menschen mit Beeinträchtigung die Früchte von den Bäumen und sammeln diese in Holzkisten. Die Fruchtefarm in Sulz und Treier Obstbau in Wölflinswil pressen das Obst von den über 150 Hochstammbäumen zu Süssmost. Die Konfi Manufaktur AG in Herznach verarbeitet den Birnenmost weiter zu Birnenfruchtaufstrich.



*Der Baumglück-Most stillt
jeden Herbstwanderungs-Durst.*

© Jurapark Aargau

Mensch und Natur profitieren

Damit auch kommende Generationen in den Genuss blühender Hochstammbäume und gesunder Früchte kommen, bietet das Projekt «Baumglück» den interessierten Baumspendern eine Beratung zum Schnitt ihrer Bäume an, damit diese gesund und ertragreich bleiben. Die Motivation hinter dem Engagement der Verantwortlichen ist der Erhalt von wichtigen Lebensräumen für seltene Tier- und Pflanzenarten sowie der Sortenvielfalt. Zudem schätzen die Obstsammlerinnen und -sammler die abwechslungsreiche Arbeit und geniessen den Kontakt mit den Baumbesitzerinnen.

Die Hochstammprodukte mit Herz für Mensch und Natur werden an verschiedenen Orten zum Verkauf angeboten. Mehr dazu finden Sie unter www.jurapark-aargau.ch/baumglück.

Kontakt für weitere Informationen bezüglich Baumglück:

Aaron Heinzmann, Projektmitarbeiter,
Jurapark Aargau
a.heinzmann@jurapark-aargau.ch
Tel. 062 877 15 04

Kontakt für Medienanfragen:

Anina Riniker, Projektleiterin Kommunikation,
Jurapark Aargau
a.riniker@jurapark-aargau.ch



Adventsfenster



Am 15. Dezember eröffnete die Schule Auenstein ihr Adventsfenster. Das Adventsfenster zeigte die Geschichte vom Sternbaum, zu welchem jede Klasse einen Teil gestaltet hat. Begleitet durch die Musikschule, wurden dann verschiedene Lieder gesungen und Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse trugen die Geschichte vom Sternbaum vor.

Zum Abschluss organisierte das Elternforum ein Lebkuchenverzieren, bei welchem alle herzlich eingeladen waren teilzunehmen.

Lehrerteam Auenstein

Argovia Philharmonic an der Schule Auenstein

Im Jahr 2021 fiel der geplante Auftritt der Argovia Philharmonic leider Corona zum Opfer. Glücklicherweise klappte es nun kurz vor Weihnachten 2022.

Gespannt blickten alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zur Bühne in der Turnhalle, auf der sich fünf Musikerinnen und Musiker mit teils unbekanntem Instrumenten eingerichtet hatten. Die ungewohnten klassischen Klänge weckten die Neugierde der Kinder, während die Melodien von Pink Panther und Harry Potter schon bekannter waren.

Ein Zauberer, welcher mit Rhythmen und Texten in das Konzert integriert wurde, sorgte mit seinen verblüffenden Tricks für helle Begeisterung bei den Kleinen und den Grossen, selbst die Lehrerschaft konnte sich nicht alle Tricks erklären.

Ein rundum gelungener Adventsanlass, welcher dank dem Programm «Kultur macht Schule» durchgeführt werden durfte. Für die Kinder ein wertvoller Einblick in ein klassisches Holzbläserensemble mit Klarinette, Querflöte, Oboe, Fagott und Horn - einen zukünftigen Dirigenten haben wir im Publikum auf jeden Fall schon entdeckt.

Lehrerteam Auenstein

Malatelier

Zwischen den Weihnachts- und Winterferien verwandelte sich der Raum im UG des Schulhauses Bündte wieder einmal in ein Malatelier.

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse durften mehrmals die besondere Stimmung erleben, an der Malwand oder an der Staffelei farbenfrohe Bilder malen und die Stille geniessen.

Lehrerteam Auenstein

Bericht Schneesportlager 12.–17. März 2023

Sonntag

Um etwa 11.15 Uhr fuhren wir im Car los. Die Fahrt dauerte ungefähr 4 Stunden. Nach etwa 2 Stunden legten wir eine Mittagspause ein und dann fuhren wir noch den Rest bis zur Talstation der Seilbahn in Betten. Als wir endlich angekommen waren und umgeladen hatten, fuhren wir mit der Gondel nach oben auf die Bettmeralp. Nun fehlte nur noch der 30-minütige Fussmarsch zum Haus. Dort wurde alles Gepäck ausgeladen, Zimmer gesucht, Gepäck ausgeräumt und das Haus erkundet. Zum Abendessen gab es feine Spaghetti mit Bolognese oder mit Carbonara. Danach waren vier 5. Klässler in der Küche und halfen beim Abwaschen und beim Abtrocknen. Skifahren sind wir leider noch nicht gegangen, aber am Abend konnten wir noch unsere Zimmerplakate zeichnen, die noch eine wichtige Rolle spielen sollten.

Montag

Als wir am Morgen aufgestanden waren, schneite es noch leicht, doch bald hörte es auf und man konnte sogar das Matterhorn sehen. Alle waren ein bisschen aufgeregt vor dem ersten Skitag, weil Gruppeneinteilung war. Der Schnee war sehr angenehm zum Fahren, am Nachmittag wurde es leider sehr pflotschig. Trotzdem machte der erste Schneetag mächtig Spass. Zum Mittagessen gab es feine Hamburger. Danach gab es ein feines gespendetes Dessert. Am Abend las eine Lehrperson eine Geschichte vor. Nach dem Abendessen war der Spieleabend, für den mussten wir eigene Spiele mitnehmen und miteinander in beliebigen Gruppen spielen. Bei Frau Dethomas konnte man auch noch lernen, wie das «Strick-Liseli» funktionierte.



Dienstag

Beim Zmorge war das Matterhorn mit Nebel bedeckt. Um 9 Uhr fuhren wir auf die vernebelte Piste. Sie war in einem guten Zustand. Mit dem Nebel aber machte es nicht so viel Spass. Ein paar Gruppen gingen in ein Restaurant. Nach einer heissen Schoggi mit Rahm fuhren wir noch ein bisschen weiter.

Zurück im Haus gab es Gemüseküchlein, die es sonst nur in 2 Res-



taurants gibt. Es war sehr lecker. Am Nachmittag fahren wir nicht mehr Ski. Dafür besuchten wir in zwei Gruppen das Hallenbad. Im Hallenbad gab es eine coole Rutsche. Wir schubsten uns gegenseitig ins Wasser. Es hatte immer noch Nebel und es schneite leicht. Nach einem guten Znacht ging es für die einen zum Nachtskifahren, die anderen machten eine Schneeballschlacht. Beim Nachtskifahren hatte es immer noch Nebel. Nach einer Weile zog der Nebel weg und man konnte wieder was sehen. Am Ende wurde es zu windig und 14 Kinder konnten nicht mehr mit der Sesselbahn hoch. Also mussten sie den ganzen Weg durchs Dorf hochlaufen. Die, die beim Sessellift noch hochgekommen waren, hatten Glück und konnten noch ein Stück weiterfahren. Bei der Schneeballschlacht wurden fast alle Kinder nass. Am Ende des Tages waren alle glücklich. Nach einem leckeren Kuchen schlüpfen alle ins Bett.

Mittwoch

Heute war das Matterhorn fast immer zu sehen. Das Wetter war relativ gut. Am Mittwoch ist immer der Ausschlafmorgen. Wir konnten eine halbe Stunde länger schlafen. Deshalb gingen wir auch etwas später auf die Piste. Das Bettmerhorn war da immer noch mit Nebel bedeckt, doch schnell besserte es sich auch dort und wir konnten bei Sonnenschein so richtig das ganze Skigebiet sehen und geniessen. Heute brauchte es so richtig viel Sonnencreme, um sich vor der Sonne zu schützen. Zum Mittagessen gab es feine Älplermagronen. Am Nachmittag war das Wetter immer noch sehr gut, also nochmals Sonnencreme nachtragen! Die Pistenverhältnisse waren hervorragend und wir konnten das Fahren ausgiebig geniessen. Es machte so richtig Spass. Am Abend gab es Bratwurst mit Zwiebelsauce und Rösti. Heute war Kinoabend, wir sahen einen Fantasiefilm namens Strange World. Es gab während dem Film Chips und Popcorn. Danach krochen wir wie üblich ins Bett.

Donnerstag

Als wir aufstanden, schien die Sonne. Die Pisten waren frisch «gepistet», es war sehr angenehm zum Fahren. Als wir zum Mittagessen zu unserem Lagerhaus zurück gingen, gab es Reis Casimir, der war sehr lecker. Danach musste die Gruppe 7Flitzer abwaschen gehen. Nach dem Abwaschen bekamen wir ein Gummibärchen. Um 14 Uhr trafen wir uns alle draussen im Schnee für das Lagerfoto. Dann hiess es ab auf die Piste. Um 16 Uhr mussten wir alle wieder im Haus sein. Als wir wieder im Haus waren, hatten wir bis 16.45 Uhr Zimmerstunde. Nach der Zimmerstunde gab es Freizeit und wir durften in das Dorf oder ums Haus spielen gehen. Um 18.15 Uhr gab es ein feines Znacht (Hörnli und Ghacktes). Jedes Jahr dürfen die 6. Klässler den Bunten Abend organisieren. Da machen wir einfach das, was die 6. Klässler für uns organisiert haben. Dieses Jahr haben wir ganz viele Spiele gemacht, zum Beispiel Tic Tac Toe, Reise nach Jerusalem, Montagsmaler, Stadt Land Fluss und 1, 2 oder 3. Nach dem Bunten Abend zählten die 6. Klässler immer pro Spiel die drei Besten auf, die bekamen einen Preis. Danach erklärte eine Lehrperson, was wir am nächsten Tag am Morgen machen mussten. Dann mussten die 6. Klässler noch aufräumen und die anderen ins Bett schlafen gehen.

Freitag

Am Freitagmorgen mussten wir gleich alle Betten abziehen und viel packen. Nach dem Zmorge machten wir uns ein bis zwei Sandwiches. Als wir alles gepackt hatten, fuhren wir auf die Piste. Als wir auf dem Schönbiel Lift nach oben fuhren, sahen wir leider einen bewusstlosen Snowboarder auf der Piste. Die Air Zermatt kam und musste ihn ins Spital bringen. Der Snowboarder war aber keiner von uns. Als wir zurück beim Lagerhaus waren, packten wir die Ski und das Gepäck in den Container. Nach dem Einräumen assen wir Hot-Dogs. Dann konnten wir noch ein bisschen plaudern, danach mussten die 6. Klässler mit der Gondel runter in die Talstation und luden das Gepäck in den Car ein. Nach etwa zwanzig Minuten fuhren wir mit der Gondel auch runter. Unten gab es ein Rangverlesen, wer während der Woche am besten sein Zimmer aufgeräumt hat. Es hatte einen Zettel an jedem Zimmer gegeben, auf dem die Leiter einen Stempel, zwei Stempel oder drei Stempel verteilten, es gab auch noch Bonusstempel für das Zimmerplakat. Das Plakat war ein selbst gemaltes Bild. Die, welche die meisten Stempel hatten, hatten gewonnen und konnten als erstes in den Car einsteigen. Im Car war es am Anfang stickig heiss, nach und nach wurde die Luft immer besser. Nach einer langen Zeit machten wir eine Pause und assen unsere selbstgemachten Sandwiches. Schon bald waren wir in Auenstein. Um 19.30 Uhr waren wir bei der Schule.

Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse

Highlights der Projektwoche «In der Schweiz und rundherum»

«In Deutschland waren wir im Europapark und haben eine Geisterbahn gebaut und getestet.»

«In Italien haben wir Masken gebastelt, den Schiefen Turm von Pisa aus Kapla gebaut und Bruschetta gemacht. Es war lecker.»

«In Frankreich haben wir den Eiffelturm nachgebaut aus Spaghetti und Marshmallows und danach haben wir viel Crêpes gegessen. Es war mega lecker.»

«In Österreich haben wir geturnt und ein Spiel zur Spanischen Hofreitschule gemacht. Nach der Pause ging es an die Geräte. Es gab verschiedene Posten, z.B. die Rodelbahn oder die Gletscherspalte.»

«Eine Volkstanzlehrerin ist nach Auenstein gekommen. Alle Schweizer Volkstänze werden im Kreis getanzt.»

«Der Ringverein Thalheim hat uns Spiele zum Ringen gezeigt und einen Griff, wie man den Gegner von der Rückenlage in die Bauchlage bringt.»

«Nach dem z'Nüni-Buffer auf dem Schulhausplatz konnten wir drei Lieder, gespielt von einem Alphorn, hören. Uns wurde erklärt, dass das Alphorn den Bauern zur Kommunikation vom einen zum anderen Berg diente. Später spielte uns Anita in der Aula auch drei Lieder auf dem Schwyzerörgeli vor und wir tanzten zu einem Lied von Mani Matter.»

Schülerinnen und Schüler der Schule Auenstein



Rückblick auf das erste Halbjahr im evangelisch-reformierten Pfarramt Auenstein



Liebe Auensteinerinnen und Auensteiner

Seit ungefähr einem halben Jahr bin ich der evangelisch-reformierte Pfarrer in eurem Dorf. Nach Sent im Unterengadin und Rüeggisberg auf dem bernischen Längenberg ist das nun mein drittes Pfarramt.

Sent war ein kleines Pfarramt in einem kleinen, romanischsprachigen Bergdorf, ca. 1'500 m.ü.M. Sprachlich und auch sonst etwas gemütlicher und direkter ging's im ebenfalls recht sonnen- und ausblickverwöhnten Rüeggisberg auf 950 m.ü.M. zu und her. Aber sowohl die Leute in Sent als auch diejenigen in Rüeggisberg waren ganz gute Menschen. Denselben Eindruck habe ich von den Menschen in Auenstein. Auch hier gibt's noch sehr viele gut geprägte, aufrichtige und herzliche Leute. Der Auensteiner Wein – ein edles Tröpfchen – trägt, so man's nicht damit übertreibt, sicher das Seine zur Lebensfreude der hiesigen Menschen bei, ganz so wie das schon in biblischer Zeit im alten Israel der Fall war.

Die Sonne von Sent und Rüeggisberg und das tolle Bergpanorama dort könnte man im Mittelland vielleicht schon ein bisschen vermissen. Aber dafür gibt's hier viel anderes, worüber man sich freuen kann: Wanderungen im Jura, Spaziergänge an der Aare usw. Auch das Mittelland hat sehr viel Schönes zu bieten, Auenstein sowieso mit seiner tollen Lage zwischen Aare und Jura, nahe bei den Städten Aarau, Lenzburg und Brugg. Mir gefällt's hier mindestens so gut wie in den sonnenverwöhnteren Gegenden unseres Landes, zumal ich – und das ist mir als einem langsam, aber sicher auch schon älter werdenden, eingefleischten Single nicht ganz unwichtig – hier recht nahe bei meinen Verwandten und privaten Freunden bin, die im solothurnischen Niederamt und teilweise auch im Aargau leben.

In Auenstein gefällt mir besonders gut das grosse Engagement vieler Freiwilliger, in der Kinder- und Seniorenarbeit beispielsweise. Das ist hier wirklich super! Und noch lässiger finde ich, dass es in dieser Kirchgemeinde verhältnismässig viele Menschen gibt, die sich ausdrücklich zu **Jesus Christus** als ihrem Herrn bekennen, und Leute, die diejenigen, die das tun, mindestens so, wie sie sind, akzeptieren und einsehen, dass es sich dabei um den althergebrachten christlichen Glauben handelt. Auch mit der hiesigen Kirchenpflege bin ich sehr zufrieden. Das sind durchwegs fleissige Menschen, denen die Kirche in ihrem Dorf am Herzen liegt und die sich für diese Kirche einsetzen, und das mehr oder weniger gratis und franko.

Ausserhalb des beruflichen Kontextes gibt's hier aber auch noch eine tolle Musikgesellschaft, die mich sehr herzlich aufgenommen hat und in der ich mein langjähriges Hobby, das Spielen der grossen Tuba (B-Bass) neben zwei sehr guten Registerkollegen ausüben darf. Ja, neben Max und Remo muss ich mir Mühe geben, nicht abzufallen.

Lange Rede kurzer Sinn, ich bin rundum glücklich in Auenstein und hoffe, meine Arbeit hier möglichst gut und lange zu machen. Ich denke, ich habe mich stetig gesteigert: Sent, Rüeggisberg, Auenstein. Für mich stimmt's! **Der Herr ist gut. Darum weist er mir den Weg.** (Vergleiche Psalm 25,8.) Und so wünsche ich Euch nun allen Gottes reichen Segen und verbleibe mit lieben Grüssen.

*Rolf Nünlist
evangelisch-reformierter Pfarrer Auenstein*

Sonntagsschulweihnachten

Weit über 20 Kinder haben an der Sonntagsschulweihnacht vom 11. Dezember 2022 mit viel Freude und Begeisterung ein grossartiges Krippenspiel aufgeführt. Ein grosser Dank geht an Susanne Schlienger mit Team und Band für die Organisation des rundum gelungenen Anlasses.



Auensteiner Seniorenreise am 31. August 2022 nach Elm

Darauf freute man sich - besonders nach 2 Jahren ohne - fast wie früher auf die Schulreise, wenn man im Vorjahr Masern hatte und nicht dabei sein konnte.

Um 10 Uhr waren es bereits an die 70 Passagiere, welche auf zwei Reise-cars aufgeteilt wurden. Spannend, spannend.

Das Wetter hat zwar nicht so richtig mitgemacht - diesig, bewölkt - und zog mit uns Richtung Elm. Dort, wo das Martinsloch ist. Nur zwei Mal im Jahr, im Frühling und im Herbst, scheint dort die Sonne durch - und auch ab und zu der Mond - und leuchtet dann wie ein Stern.

Auch die Sage dazu bekamen wir zu hören auf dem Weg durch das Dorf und zur Schiefertafelfabrik. Ausgezeichnete Guides wussten sehr viel, und wir spitzten die Ohren.



«Ein erboster Senn habe einen eisenbeschlagenen Stecken nach einem Riesen geschleudert, der ihm das Vieh klauen wollte, und zwar mit solcher Wucht, wie das nur Sennen können. So sei der Stock krachend durch die Felswand gefahren, weil sich der freche Kuhdieb geistesgegenwärtig geduckt habe.»

Das Mittagessen im Gasthof genossen wir und die letzten Neuheiten wurden debattiert. Fleissiges Servicepersonal versorgte uns mit Küttiger Rüepli, Kartoffelstockbällchen und Netzbraten. Das Dessert folgte, und auch Kaffee mit oder ohne wurde aufgetischt.

Auch vom Bergsturz vor bald 150 Jahren wurde erzählt:

«Menschliche Gier nach Geld = Schieferplatten! Der Berg rächte sich und eine gewaltige Felslawine donnerte ins Tal hinunter und verschüttete fast 100 Hektaren Kulturland, über 100 Menschen starben.»



Kleiner Kanton - grosse Geschichte!
Mit einer überwältigenden Natur.
Z.B. die Tschingelhörner. Das sind riesige Findlinge und auch ein Weltkulturerbe.

Nach dem Zvieri mit Crèmeschnitten traten wir die Heimreise an. Und nun lichteten sich die Wolken, und je mehr wir gegen Westen kamen, zeigte sich sogar die Sonne.

Kurz nach 19 Uhr erreichten wir Auenstein und die beiden Chauffeure hielten an den vorgeschriebenen Haltestellen. Somit konnte man quasi bis zur eigenen Haustür sitzen bleiben.



Vielen Dank an die Kirch- und Einwohnergemeinde, an die beiden Fahrer, an Cordelia Erhardt für die tolle Organisation und die wohlgelaunten Mitfahrenden für einen schönen Ausflug.

Karin Lauper



Der Sommer kann kommen...

Wer unser Gelände kennt oder schon davon gehört hat, weiss, dass wir auf unserem Gelände ein schönes solarbeheiztes Schwimmbad haben. Das ist eine ganz tolle Sache, da unser eigenes Quellwasser zum Baden doch sehr erfrischend ist.

An einem Arbeitstag im Herbst 2022 haben wir die Absorbermatten von unserem Clubhaus-Dach entfernt. 1998 hatten wir uns für die Solarheizung entschieden. Die Lebensdauer einer solchen Anlage liegt normalerweise bei 12 Jahren. Nach einem Leitungsproblem im Sommer/Herbst 2021 haben wir uns dann für die Erneuerung der Anlage entschieden, und unsere Mitglieder sprachen das Budget problemlos. Da die Lieferung von Spezialmaterial immer noch nur träge funktionierte, mussten wir das Projekt auf den letzten Herbst verschieben.



Wie erwähnt, entfernten wir die Matten in Eigenleistung, was furchtbar schwarze Hände/Handschuhe gab. Erstaunlicherweise fiel relativ wenig Abfall an.

Die neue Anlage wurde durch die Firma CWT in Möriken montiert. Und nun freuen sich unsere Badegäste wieder auf angenehme Wassertemperaturen von max. 25°C.

Auch sonst freuen wir uns auf die neue Saison in unserem Auensteiner Paradies. Wird es wiederum ein so tolles Wetter-Jahr wie 2022? Wir werden es sehen – und ganz sicher geniessen.

Wer unser schönes Gelände noch nicht kennt oder uns wieder mal besuchen möchte, ist an unserem Tag der offenen Tür **am Sonntag, 4. Juni 2023** herzlich willkommen.

Angebot:

Auensteinerinnen und Auensteiner, die vergessen, die Badehose mitzunehmen, dürfen unser Gelände während der Saison einen ganzen Tag gratis geniessen.

*Heliosport Aargau
Caroline Möckel*

Hundeclub-News

Leider mussten wir wetterbedingt von unserem Neujahrsapéro auf dem Übungsplatz absehen und ihn auf «später» verschieben.

Ende Juli 2022 entschieden wir uns, hitzebedingt frühzeitig in die Sommerpause zu gehen. So war es jedem Hundehalter selbst überlassen, für sich und seinen Vierbeiner die bestmögliche Tageszeit fürs Arbeiten/Spazieren zu nutzen. Laut Aussagen einiger Hundehalter machte die Hitze nicht nur älteren Hunden, sondern auch den jungen Hunden zu schaffen. Nach den Sommerferien konnten wir unser geplantes Training wegen der immer noch aussergewöhnlichen Hitze nicht aufnehmen. Bei +30°C und mehr ist eine Überhitzung bei Hunden und auch Hundeführer möglich.

Von der Hitze buchstäblich in die «Traufe»...

Wir hatten uns so gefreut, wieder einmal auf dem Platz mit den Hunden zu arbeiten. Leider war die Begeisterung zu früh. Durch den langersehnten Regen wurde das Übungsgelände morastig und glitschig. So legten wir den Hauptpunkt unseres Trainings wieder auf die Spaziergänge, auf welchen wir dann auch diverse Übungen einfließen lassen konnten.

Mitte Oktober fand das Hunde-Military in Aarau statt. Start und Ziel war die Pferderennbahn im Aarauer Schachen. Diverse Posten auf der acht Kilometer langen Strecke forderten Hund und Mensch gleichermaßen. Zudem wurde eine Kurzstrecke auf 1.5 km mit 5 Posten angeboten. Ideal für ältere, wenig sportliche und Junghunde.

Auch vom Hundeclub Auenstein waren wieder zahlreiche Hunde am Start. Die Rangliste der Teilnehmenden durfte sich sehen lassen. Im Nachhinein nochmals herzliche Gratulation. Das Hunde-Military ist ein reiner Spiel-Spass- und Erlebnis-Anlass.

Auch im vergangenen Herbst war das Training auf unserem Übungsplatz eingeschränkt. Die Clubhütte fehlt uns. Bei solchen Wetterverhältnissen konnten wir uns in die Theorie vertiefen, anhand von Übungs-DVD Situationen diskutieren, was immer sehr lehr- und hilfreich war.

So unternahmen wir mit unseren Hunden vermehrt Spaziergänge in der schönen Aare-Landschaft. Die Mitglieder schätzen diese Wanderungen. Einerseits, um den Kontakt untereinander zu pflegen, andererseits freuen sich auch die Hunde, sich wieder beschnuppern zu können.

Die Planung für den Chlaushock war eher spontan. Wir entschieden uns für einen ausgiebigen Spaziergang in die Auenlandschaft. Am Schluss



bekam jeder Teilnehmer ein Chlaussäckli, welches mit «Leckerlis» für Hund und Hundehalter gefüllt war.

Die Weihnachtswanderung fiel dann ins Wasser. Am Samstagmorgen teilten wir den angemeldeten Teilnehmenden via Chat mit, dass wir direkt zum gemütlichen Teil gehen. Unser Präsident bekochte uns mit einem köstlichen Safran-/Steinpilzrisotto und Ötzi verwöhnte uns mit grillierten Bauernbratwürsten aus der Region. Als Vorspeise gab es einen grünen Salat. Bei Speis und Trank und gemütlichem Beisammensein verging der Nachmittag im Flug.

Das neue Vereinsjahr 2023 hat schon längst begonnen. Nach zweijährigem Covid-19-Unterbruch, fand am 7. Januar 2023 der beliebte Suppentag statt. Statt des Samstagstraining unternahmen etliche Mitglieder mit ihren Hunden einen gemütlichen Spaziergang zur Holzfällershütte in Auenstein oberhalb des TCS-Parkplatzes. Frisch gestärkt mit Siedfleisch-Suppe, Wienerli und was sonst noch im Angebot stand, ging's wieder zurück zum Ausgangspunkt Steinbruch Oberegg, wo die Autos parkten.

Im Moment planen wir von Woche zu Woche. Über den HCA WhatsApp-Chat orientieren wir unsere aktiven Mitglieder jeweils am Freitagabend, spätestens am Samstagmorgen, wenn die Wettersituation nicht dem üblichen Trainingsplan entspricht.

Unsere jährliche Generalversammlung ist für den 1. Juli 2023 wiederum auf dem Platz geplant. Der Sommergrillplausch ist auf den 15. Juli 2023 vorgesehen, anschliessend gehen wir in die Sommerpause. Über alles Weitere werden wir zur gegebenen Zeit auf unserer Webseite orientieren.

Das waren einige Impressionen unseres Vereinslebens. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nähere Informationen finden Sie unter www.hundeclub-auenstein.ch.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Frühlingstage und sonnige Sommertage.

*Ursula Hediger und
Natascha Mitchell*

«Die MG Auenstein feiert Geburtstag»

Let's rock and let's roll! Das Jahreskonzert vom 19. November 2022 zauberte das aussergewöhnliche Lebensgefühl rund um die Musik von Elvis Presley auf die Bühne der Turnhalle Auenstein. Elvis-Imitator René Wettstein alias RenElvis sowie Gitarrist Andy Koch zeigten in der vollbesetzten Halle ihr Können und begeisterten das Publikum. Begleitet wurden die beiden durch die Musikgesellschaft Auenstein, ermöglicht durch Spezial-Arrangements, welche eigens von Dirigent Benj Groth für diesen Anlass erstellt wurden. Renate Fricker führte mit ihrer wunderbar ausgearbeiteten Ansage durch den Abend. Ein besonderer Leckerbissen war der Song «Träne» von Florian Ast, gespielt als Solo für Tuba (Max Fricker) und Cornet (Valentin Blum). Auch die weiteren Stücke des Abends kamen sehr gut an und belohnten Musikantinnen und Musikanten sowie den Dirigenten für die Probearbeit.

Nur eine Woche nach dem Konzert startete das durch Präsident Ruedi Fricker initiierte Projekt «Spiel mit – 4 Proben, 1 Auftritt». Es richtete sich an Personen, welche bereits Erfahrung im Spielen eines Blechblasinstruments gesammelt hatten und wieder einmal dem ehemaligen Hobby nachgehen wollten. Mit zeitlich überschaubarem Aufwand wurde mit dem Verein und interessierten Musikantinnen und Musikanten schöne Weihnachtslieder einstudiert. Diese wurden anlässlich des Adventsständchens vom Donnerstag, 15. Dezember 2022, in der Kirche Auenstein aufgeführt. Heinz Alber führte humorvoll und gekonnt durch den Abend. Einmal mehr bildete das weihnachtliche Konzert unter dem Motto «Winterdream» den besinnlichen Abschluss eines turbulenten Jahres.



Das Vereinsjahr 2023 startete wie üblich mit dem durch Beat Frei und Max Fricker hervorragend organisierten Musig-Hock im Schützenhaus und der Generalversammlung. Als neues Mitglied dürfen wir herzlich Rolf Nünlist willkommen heissen, welcher uns bereits seit Dezember tatkräftig unterstützt.

Das Skiweekend, traditionell am Wochenende nach der GV, fand auch dieses Jahr wieder im heimeligen und schneereichen Brandnertal statt. Ein toller Rahmen für Geselligkeit und Skispass.



Ende Januar entbot die MG Auenstein ihrem überaus geschätzten Aktiv- und Ehrenmitglied Fredi Hagmann die letzte Ehre. Fredi war nach längerer Krankheit am 9. Januar 2023 verstorben und wurde am 26. Januar 2023 an seinem Wohnort Gretzenbach beerdigt. Der Verein sorgte für die musikalische Umrahmung der eindrücklichen Abdankungs-Feier in der Kirche Gretzenbach. Am angestammten Platz von Fredi wurden 3 weisse Rosen platziert, zum Gedenken an unser liebes Vereinsmitglied.



Ab Februar nahm das Jubiläumsjahr an Fahrt auf. Zunächst wählten die Vereinsmitglieder unter zwei durch die Uniformenkommission und den Lieferanten *wederungut, Frauenfeld*, sorgfältig ausgearbeiteten Prototypen die neue Uniform aus. Form und Farbe bleiben vorerst noch ein Geheimnis. Die erste Anmessung der Grössen wurde bereits im November durchgeführt, so dass einer pünktlichen Lieferung auf das Jubiläumsfest im September nichts mehr im Wege stehen sollte.

Für die Neuuniformierung wurde bereits fleissig gespendet und wir danken allen Gönnerinnen und Sponsoren, welche seit der tollen Einweihungsfeier des Spendenbarometers Ende Oktober 2022 ihre Unterstützung zugesagt haben.

Am Spendenbarometer ist jeweils der aktuelle Spendenstand ersichtlich, erschaffen wurde das rund 3 Meter hohe Kunstwerk von



Max Fricker. Falls auch Sie für die neue Uniform der MG Auenstein spenden möchten, finden Sie alle Informationen dazu auf unserer Homepage www.mgauenstein.ch.

Im März fand erneut der Instrumentenparcours in Zusammenarbeit mit der Musikschule Schenkenbergetal statt. Mit viel Begeisterung probierten die Kinder und Jugendlichen die verschiedenen Blechblasinstrumente aus und sammelten erste Erfahrungen mit ganz neuen Tönen.

Am Vorabend zum Eierauflesen, am Samstag, 15. April, fand eine weitere Ausgabe des Cheese, Brass and Rock'n'Roll statt, aufgrund der knappen Vorbereitungszeit auch dieses Jahr wiederum als Light-Version. Fester Bestandteil des Abends sind jeweils feines Raclette und chüschtige Wallisereller. Nebst einem Konzert der MG Auenstein sorgten dieses Jahr die Street Brass-Band «Streetbandits» sowie das Duo «Players» für den richtigen Groove. Es war ein rundum gelungener Auftakt zum Eierauflesen, welches am Sonntagnachmittag die Dorfstrasse in eine Bühne für allerlei wunderliche und ürtümliche Gestalten verwandelte. Auch am Sonntag war die MG Auenstein aktiv und spielte während des Anlasses aus ihrem Jubiläums-Repertoire.

Im Jubiläumsjahr sind weitere Konzerte geplant: Zwei Muttertagsständchen vor dem Restaurant Burehus und dem Al Ristorantino (Schmitte) am Samstag, 13. Mai 2023, sowie ein Ständchen in Veltheim an einem noch zu definierenden Tag im Mai/Juni. Datum und Uhrzeit werden zu gegebener Zeit auf unserer Homepage und in den sozialen Medien bekanntgegeben. Gleich drei Jugendfestumzüge werden im Juni und Juli durch die MG Auenstein begleitet: Am 17. Juni in Veltheim, am 24. Juni in Gränichen und am 8. Juli in Rapperswil. Dazwischen werden wir am Sonntag, 2. Juli, den Badigottesdienst in der Badi Rapperswil-Auenstein musikalisch umrahmen.

Nach den Sommerferien geht es nahtlos weiter, zunächst mit unserem «Geburtstag» am 31. Juli 2023, welcher im kleinen Rahmen und vermutlich in Kombination mit dem Nationalfeiertag gefeiert werden wird.

Das grosse Geburtstagsfest findet im September statt, am Wochenende vom 8. bis 10. September 2023. Bereits zum Auftakt am Freitagabend findet die Uniformenweihe statt und die MG Auenstein wird in neuem Gewand ein Konzert präsentieren, man darf gespannt sein! Abgerundet wird der Freitagabend durch das Duo «Players». Am Samstag erwarten wir die Ankunft unserer Freunde aus Auenstein Deutschland, welche am Samstagabend zusammen mit der MG Auenstein ein Jubiläumskonzert darbieten werden. Als Show-Block wird ein alter Bekannter auftreten: RenElvis wird uns dieses Mal zusammen mit seiner Band TGB

125 Jahre
1898 - 2023



ein Feuerwerk an Elvis-Songs präsentieren. Auch am Samstag wird der Jubiläumsanlass durch Vicky und Reto von den «Players» bereichert. Am Sonntag steht wiederum die Musik mit all ihren Facetten im Zentrum: Ein Gastverein aus der Region, die Bläserklasse Aaretal, der Musikverein Auenstein Deutschland sowie die Band «Nostalgic Brass» stehen auf dem Programm, welches bereits am Vormittag starten wird. Wir freuen uns sehr auf das ereignisreiche Wochenende.

Informationen zum Jubiläumsjahr, zur Bläserklasse Aaretal und zu den aktuellen Terminen finden Sie auf unserer Homepage www.mgauenstein.ch.

Daniela Fischer-Heuberger
Aktuarin

Öffentliche Anlässe und Auftritte der MGA 2023

13. Mai 2023	Muttertagsständchen Restaurant Burehus und Al Ristorantino
Mai/Juni 2023	Ständchen Veltheim
17. Juni 2023	Jugendfest-Umzug Veltheim
24. Juni 2023	Jugendfest-Umzug Gränichen
2. Juli 2023	Badigottesdienst, Badi Rapperswil-Auenstein
8. Juli 2023	Jugendfest-Umzug Rapperswil
31. Juli 2023	Geburtstag MGA
1. August 2023	Nationalfeier Egghübel
12. August 2023	75-Jahre-Jubiläum Badi Rapperswil-Auenstein
8. bis 10. Sept. 2023	Jubiläumsfeier 125 Jahre MGA und Uniformenweihe
Oktober 2023	Ständchen in Auenstein
14. Dezember 2023	Adventsständchen Kirche Auenstein

Termine Stand 12. Februar 2023, den jeweils aktuellen Stand finden Sie auf unserer Homepage

www.mgauenstein.ch

Vereinsreise 2022 in den Neuenburger Jura



Schon früh ging unsere Reise los, lag doch das Ziel Les Brenets nicht gerade vor unserer Haustüre.

Nach einem kurzen Kaffeehalt in der Region Biel trafen wir an unserem ersten Etappenziel, dem Uhrenmuseum in Le Locle, ein.

Wir sahen sehr viele alte und bestimmt auch sehr teure Prunkstücke der Uhrmacherskunst. Leider sind praktisch keine dieser Uhren in Funktion, sehr schade. Wir hatten die Führung natürlich auf Deutsch gebucht, das hat leider nur teilweise geklappt. Einige französische Sprachkenntnisse konnten auf jeden Fall nicht schaden. Der Laie ist hier in diesem Museum auch mit der Führung ziemlich überfordert, wie wir feststellen mussten.

Nach dieser Führung ging es zum Mittagessen weiter zum Lac des Brenets, dem See, der zu diesem Zeitpunkt ohne Wasser war.

Nachdem die Mägen gefüllt waren (einige hatten zwar trotzdem noch Hunger), standen die unterirdischen Mühlen von Col des Roches auf dem Programm.

Diese Führung war sehr spannend und lehrreich, absolut zu empfehlen. Und erst noch in perfektem





Schweizerdeutsch. Dies nur wenige Meter hinter der Grenze zu Frankreich...

Am nächsten Tag hatte unser Einsatzteam für Grossanlässe, Ursula Hofer und Georges Hächler, bereits seinen nächsten Einsatz, und zwar am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Pratteln.

Geschätzte Leserschaft, möchten Sie auch mal an einem Grossanlass als Samariter im Einsatz stehen?

Alles was Sie dazu brauchen, können Sie im Samariterverein erlernen. Kommen Sie doch mal an einer Übung bei uns vorbei. Der «böse» Hächler Georges und die «Eidgenössin» Hofer Ursula geben Ihnen gerne einen Einblick in ihre Tätigkeiten.

Alle unsere Übungsdaten finden Sie auf unserer Homepage www.samariterverein-rupperswil.ch.

Daniel Aeschbacher

Kreisspieltag

Am 17. September 2022 wurde der jährliche Kreisspieltag von Birrhard organisiert und auf dem Birrfeld-Gelände ausgetragen.

Mit dem Velo oder Auto reiste man zusammen ins Birrfeld an, sodass der Wettkampf mit rund 41 Turnerinnen und Turnern von Auenstein gestartet werden konnte. Am Morgen wurde fleissig Volleyball und Faustball gespielt. Mit 2 Faustball-, 3 Volleyball Damen- und 1 Volleyballmannschaften Herren konnte fast immer bei einem Spiel des STV Auenstein mitgefiebert werden. Nach den Spielen fanden die Stafetten statt. Auch dort waren wir in fast jeder Stafette vertreten. Nach starken, aber auch knappen Läufen waren die letzten Spiele im Volleyball. Bei den Damen durfte eine Mannschaft im Final um den ersten Platz spielen, da die Gruppenphase als Siegerinnen abgeschlossen hatten. Die beiden anderen Mannschaften spielten gegeneinander um die Ränge 9 und 10. Die Herren spielten im Finalspiel um den Platz 9 und konnten das Spiel für sich entscheiden. Im Faustball war man bei den Herren auf Kurs, und eine Mannschaft konnte sich den Sieg in der Kategorie A holen.

Wir konnten uns am Ende in folgenden Disziplinen/Kategorien als Gewinner küren lassen:

Volley Damen

- 1. Rang STV Auenstein 3
- 9. Rang STV Auenstein 2
- 10. Rang STV Auenstein 1



Volley Herren

- 9. Rang STV Auenstein 4

Faustball

- 1. Rang STV Auenstein 1 Kat. A
- 7. Rang STV Auenstein 2 Kat. A



4x100 m Damen

- 1. Rang STV Auenstein 1
- 2. Rang STV Auenstein 2

4x100 m Herren

- 2. Rang STV Auenstein 1
- 5. Rang STV Auenstein 2



Pendelstafette 6x80 m Turnerinnen

3. Rang STV Auenstein

Pendelstafette 6x80 m Turner

3. Rang STV Auenstein

Schweden Stafette Turnerinnen

3. Rang STV Auenstein 1

4. Rang STV Auenstein 2

Schweden Stafette Turner

3. Rang STV Auenstein

Kreisspieltagsieger Turnerinnen

3. Rang STV Auenstein

Kreisspieltagsieger Turner

2. Rang STV Auenstein



Die Leistungen waren nicht ganz so gut wie in den letzten Jahren. Grund genug also, dass wir im nächsten Jahr wieder voll angreifen und uns die verlorenen Pokale wieder zurückerobern. Nach dem Rangverlesen wurde im Festzelt mit der Unterhaltung von DJ Benj gefeiert, bis die Heimfahrt mit dem Velo oder Auto erfolgte.

Sabrina Kirchhofer

Vorstandsreise

Die diesjährige Vorstandsreise startete mit einer Bus- und Zugreise nach Beatenbucht. Dort angekommen war genug Zeit für einen morgendlichen Apéro, um sich für den bevorstehenden steilen Aufstieg zu stärken. Das Ambiente mit See und Bergen war jedoch zu verlockend, sodass es schlussendlich nicht mehr für den geplanten Aufstieg aufs Niederhorn reichte.

Also fuhren wir mit der Bahn aufs Niederhorn. Oben angekommen, genossen wir den Ausblick und stärkten uns mit einem feinen Picknick.

Um uns doch noch ein wenig sportlich zu betätigen, nahmen wir den Abstieg bis zur Mittelstation zu Fuss in Angriff. Wir waren pünktlich auf die Minute da, um die letzten Trottis zu mieten und mit diesen ins Tal hinunterzufahren. Dort gab es noch einen kurzen Zwischenstopp, bevor wir mit dem Bus nach Interlaken fuhren.

Am Abend gingen wir gemütlich nachessen und dann relativ bald ins Bett.

Am nächsten Tag gönnten wir uns ein feines Frühstück und machten einen Spaziergang zum Schiffsplatz.

Da wir am Tag vorher «steil bergauf wandern» mussten, ging es heute gemütlich aufs Schiff. In Thun angekommen, war der erste Gang zu McDonald's. Frisch gestärkt ging es dann Richtung *Adventure Room*.

Im Raum duellierten sich die Frauen gegen die Männer in einer High-School. Während bei den Frauen ein Missverständnis in der Kommunikation dazu führte, dass sie den ersten Raum nicht schafften, realisierten die Männer nicht, dass sie auf einem Bildschirm Tipps bekamen und waren ein wenig verloren im Raum.

In der Halbzeit wurde der Raum gewechselt. Bis heute sind wir uns nicht einig, wer gewonnen hat, aber wir hatten alle unseren Spass und kreative Ideen zur Lösung der Rätsel.

Danach war es Zeit für die Heimreise, und als Abschluss ging es für ein feines Abendessen ins Al Ristorante.

Dies war ein toller Abschluss für eine grossartige und sehr lustige Vorstandsreise – wenn sie auch anders geplant gewesen war!



Nicole Gloor

Waldweihnacht

Die diesjährige Waldweihnacht fand traditionsgemäss im Schützenhaus Auenstein statt. Nicole Hochstrasser und Melanie Hirt bewirteten die rund 30 Teilnehmer mit feinen Hamburgern, Getränken in einer gemütlichen Atmosphäre. Das reichhaltige Dessertbuffet haben wie alle Jahre diverse fleissige Helfer bereitgestellt.

Michael Müller

Samichlaus

Auch dieses Jahr durften wir wieder diverse Familien besuchen und den Kindern ihr gutes Benehmen mit ein paar Verbesserungsvorschlägen auf ihren weiteren Weg mitgeben. In den 6 Samichlaus-Teams waren auch dieses Jahr wieder alle Altersgruppen unseres Vereins vertreten, und sie durften auf ihrem Weg in Auenstein und in den Nachbardsdörfern bei 23 Familien vorbeischauen.

Zu diesem speziellen Winter mit warmen Temperaturen und der Fussball-WM passend, klang der Abend im vom FC Auenstein geführten Bistro aus.

Christoph Frei

Turnerabend Auenstein

Sehnsüchtig wartete die ganze Turnfamilie darauf, endlich wieder einen Turnerabend durchzuführen. Am 21. und 28. Januar 2023 war es wieder soweit, und wir luden unsere Zuschauer ein ins «Shoppingcenter Gauestei».

Mit frischen Reigen und Geräturnummern konnten wir das Publikum begeistern – das Feedback nach den Vorstellungen war durchwegs positiv, was uns natürlich sehr gefreut hat.

Nach der Schulstufenvorführung der Damenriege ging die Frauenriege zusammen mit dem Publikum einkaufen, ehe das Kitu zeigte, was es auf dem Spielplatz alles zu entdecken gibt. Weiter ging es mit den Notärzten des Turnvereins und den Volkindern des Muki. Als Abschluss der ersten Hälfte zeigten die Herren ihre Boden- und Trampolinnummer.

Frisch gestärkt startete die zweite Hälfte mit der Mädchenriege am Schulstufenbarren. Anschliessend zeigten die «Shoppingqueen's» ihren Reigen, gefolgt von der Barrennummer der Herren im Fitnessstudio. Danach spielte die Jugi «Räuber & Poli» auf den Trampolinen. Als krönender Abschluss liessen es die Damen und Herren im gemischten Reigen «la glöggele».

An beiden Abenden herrschte nach den Vorstellungen eine ausgelassene Stimmung in der Oldiebar und der «Shotingbar». Zusammengefasst war es ein mehr als guter Turnerabend, der Lust auf mehr macht – wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr!

Cyrl Schwamberger



Termine und Anlässe 2023/24

Datum	Anlass
19. Mai 2023	Vereinscup in Schinznach-Dorf
9. bis 11. Juni 2023	Mittelländisches Turnfest Wohlen b. Bern
23. bis 25. Juni 2023	Kreisturnfest Lupfig-Scherz
31. Juli 2023	Hübelfescht – organisiert vom STV Auenstein
1. August 2023	Bundesfeier – organisiert vom STV Auenstein
23. September 2023	Kreisspieltag Aktive in Bözberg
24. September 2023	Kreisspieltag Jugend in Bözberg
20. Januar 2024	1. Turnerabend
27. Januar 2024	2. Turnerabend

De schnällscht Gauesteiner

Am 9. September 2022 fand wiederum «De schnällscht Gauesteiner» statt.

Das Wetter war schon den ganzen Tag wechselhaft und unsicher. Optimistisch begannen wir wie gewohnt mit der Anmeldung. Wir freuten uns sehr über die 84 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen! Alle waren aufgeregert und bereit zum Start. Leider kam genau dann starker Regen, so dass der Start verschoben wurde und Teilnehmer und Zuschauer so gut es ging ins Trockene flüchteten.

Nach einiger Zeit der Unsicherheit und Hin- und Her-Überlegen, wie es weitergeht (wir waren die letzten Jahre verwöhnt mit dem Wetter), liess der Regen ein wenig nach. Die Kinder nahmen dies als Anlass, alle an den Start zu rennen und so war für uns klar: wir machen weiter. Das Laufen auf nassen Bahnen war ein wenig herausfordernder als normalerweise, aber es fanden alle den Weg ins Ziel. Nach den Vor- und Finalläufen der einzelnen Kategorien, begann das Wetteifern um die Eroberung bzw. die Verteidigung des Wanderpokals. Im entscheidenden Lauf über 80 Meter konnte sich bei den Mädchen Tess Dietiker und bei den Jungs Jamie Gütiger durchsetzen. Nach den Läufen traten, dem Regen geschuldet, alle zackig den Heimweg an, so dass das gesellige Beieinandersitzen dieses Mal leider ausblieb.

Wir danken allen Helfenden, Teilnehmenden, Verwandten und Bekannten für ihre Mithilfe oder ihren Besuch. Speziell bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Auenstein, die dieses Jahr die Medaillen gesponsert hat!



Nicole Gloor

FEUERWEHR-NOTALARMIERUNG

Information an die Bevölkerung

Es können zwei Fälle eintreten, bei welchen Sie die Feuerwehr nicht über die normale Notrufnummer 118 erreichen.

Fall A: Die Notrufnummer 118 ist immer besetzt oder ausser Betrieb.
Ihr Alarm kann nicht entgegengenommen werden.
Sie alarmieren direkt per Telefon eine der folgenden Stellen

Fall B: Das Telefonnetz ist ausser Betrieb z.B. bei Stromausfall
Suchen Sie den Notfalltreffpunkt (NTP / www.notfalltreffpunkte.ch) ihrer Gemeinde auf, falls dieser noch nicht besetzt ist, alarmieren Sie persönlich ihren nächstgelegenen Feuerwehrmann

Ruppertswil	1. Dominik Kunz, Kommandant Im Winkel 20	Nat.	079 823 66 48
		Tel.	062 897 03 41
	2. Nicolas Ryf, Vizekommandant Dorfstrasse 17	Nat.	079 397 61 88
	3. Fabrice Gugler Amselweg 3	Nat.	078 802 09 22
	4. Christian Ott Aarauerstrasse 52	Nat.	079 479 74 38
		Tel.	062 897 05 86
Auenstein	5. Roger Hediger Dorfstrasse 4	Nat.	079 340 06 71
	6. Stefan Beyeler Russackerweg 27	Nat.	079 474 15 70
		Tel.	062 897 06 33
	1. Marco Frei Hauptstrasse 9	Nat.	078 813 97 95
	2. Christian Frei Hueb 12	Nat.	079 675 60 78
	3. Reto Kaufmann Hueb 41	Nat.	079 319 50 36
	4. Michael Hirt Schötz 9	Nat.	079 794 52 61

Was wir wissen müssen:

- 1. Wer alarmiert** Name und Vorname, Adresse
- 2. Ereignis** Brand, Wasserschaden, Ölunfall etc.
- 3. Ereignisort** Genaue Angabe des Ereignisortes, Adresse oder Raumangabe
- 4. Besonderes** Wenn bekannt, besondere Gefahren

Was Sie wissen müssen:

Falls die Feuerwehrangehörigen nicht mehr telefonisch alarmiert werden können, wird die Notalarmierung der Feuerwehr ausgelöst. Dabei werden in beiden Gemeinden Feuerwehrfahrzeuge mit Cis-Gis-Sirene eine definierte Route abfahren und die Durchsage «Alarm für die Feuerwehr» machen. Ausserdem wird die Kirche Ruppertswil Sturmläuten. Wenn Sie diesen Alarm hören, informieren Sie Ihre Nachbarn und Bekannten aus der Feuerwehr. **Ansonsten muss dieser Alarm von der Bevölkerung nicht beachtet werden.**

Nicht verwechseln mit dem allgemeinen Alarm vom Zivilschutz (auf- und abschwellender Heulton).

In Telefonnähe aufbewahren!

Redaktionsschluss für die 128. Ausgabe im Oktober 2023:

7. August 2023

Beiträge für den Gauesteiner sind der Gemeindekanzlei per Mail, **redaktion@auenstein.ch**, oder auf einer CD zuzustellen.

Bitte verzichten Sie darauf, die Bilder im Word zu integrieren. **Senden Sie die digitalen Bilder ohne Bearbeitung direkt ab Ihrer Digitalkamera. Wenn immer möglich in der höchstmöglichen Auflösung.**

Weder die Redaktion noch die Druckerei haften für die Qualität.

Wir weisen darauf hin, dass die Redaktionskommission für den Inhalt der Beiträge nicht verantwortlich ist. Offensichtliche Druck- und Rechtschreibfehler werden korrigiert, hingegen wird der Inhalt wie Wochentage, Daten, Namen usw. nicht eingehend überprüft.

P.P.

5105 Auenstein

Post CH AG